



Silvesterfeier der russischsprachigen Jugendlichen in der EmK Tallinn (Estland)

16.01.2015

Von Christian Alsted

Investition in die Zukunft

Was geschieht, wenn junge Menschen ein Jahr für Gott investieren und dabei von Mentoren begleitet werden? Die EmK in Estland sucht darauf die Antwort.

Dafür hat die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) in Estland ein Programm zur Ausbildung junger Leitungspersonen und zur Erneuerung von Gemeinden entwickelt, das in diesem Jahr in die Praxisphase geht. Entstanden ist die Idee aus einer dynamischen Arbeit unter russischsprachigen Jugendlichen in Estland und der Frage, wie junge Leute so gefördert werden könnten, dass sie Leitungskompetenzen entwickeln und Verantwortung übernehmen. Hinzu kam, dass junge Pastorinnen und Pastoren und weitere Leitungspersonen der estnischen EmK realisierten, dass es in vielen kleineren Gemeinden an Mitarbeitern, Enthusiasmus und Kraft fehlte und die EmK in Estland seit Jahren

keine neue Gemeinde mehr gegründet hatte. Daraus erwuchs die Idee für das Ausbildungsprogramm »Ein Jahr für Gott«. Dieses Programm soll mit dazu beitragen, dass neue Gemeinden gegründet werden und bestehenden Gemeinden in teilweise schwierigen Situationen geholfen wird.

Am Anfang standen Fragen wie »Was würde geschehen, wenn mehrere junge Menschen gemeinsam ein Jahr in einen vollzeitlichen Dienst investierten?«, oder »Was könnte sich entwickeln, wenn ihnen erfahrene Pastorinnen und Pastoren als Mentoren zur Seite stünden und die jungen Menschen die Bibel und praktische Aspekte des kirchlichen Dienstes studierten?« und »Was wäre möglich, wenn viele dieser jungen Menschen im Laufe des Jahres Gottes Ruf hörten und Pastorinnen oder Pastoren würden?« Für das daraus entwickelte Programm »Ein Jahr für Gott« werden die Programverantwortlichen demnächst die ersten zehn jungen Menschen auswählen. Wer sich für das Programm bewirbt, muss zwischen 18 und 27 Jahren alt und seit mindestens zwei Jahren Christ sein. Das im September 2015 startende und bis zum darauffolgenden August dauernde Programm wird vom Fonds Mission in Europa unterstützt und schließt Kurse am Baltischen Methodistischen Theologischen Seminar in Tallin ein. In den Kursen geht es um Bibelkenntnis, Predigtlehre, Leitung, Evangelisation und geistliches Wachstum. Die jungen Menschen werden im Rahmen eines Mentoring-Systems von erfahrenen Hauptamtlichen begleitet durch Austausch, angeleitetes Nachdenken und Auswertung der eigenen Tätigkeit und auch durch Gebet. Zumeist werden die Teilnehmer in der praktischen Gemeindearbeit mitwirken, indem sie Veranstaltungen für Jugendliche leiten, in Kleingruppen mitarbeiten, predigen, Evangelisationen mitgestalten, Veranstaltungen planen und durchführen und administrative und praktische Aufgaben ausführen. Große Bedeutung im Rahmen des Programmjahrs hat die Frage nach der persönlichen Berufung.

»Wir glauben, dass dieses Programm die EmK in Estland beleben wird und dadurch neue Menschen zu Jesus Christus finden«, erwarten die Programmverantwortlichen um Stanislav Ossipov, Pastor in der EmK in Tallinn. »Wir bieten damit jungen Erwachsenen eine einzigartige Möglichkeit, praktische Erfahrungen im vollzeitlichen Dienst für Gott zu sammeln. Dadurch werden einige von ihnen eine Berufung für ihr Leben erhalten und zu Führungskräften der nächsten Generation heranwachsen.«

*Christian Alsted, Bischof der EmK in Nordeuropa und im Baltikum
(Übersetzung Urs Schweizer, Bearbeitung Klaus Ulrich Ruof)*

Foto: privat

Weitere Informationen

Estnische Methodistische Kirche (englisch)

Jugendgruppe »generation2« der EmK Tallinn (russisch)

Baltisches Methodistisches Theologisches Seminar (englisch)

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche